

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 76.

Sonnabend, den 22. September.

1906.

Aus Anlaß der vor Kurzem stattgefundenen Feier der goldenen Hochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Baden sind auf der Großherzoglich Badischen Münzstätte in Karlsruhe Denkmünzen in Fünf- und Zwei-Markstücken ausgeprägt worden, welche, soweit der hierher überwiesene sehr geringe Vorrat reicht, von Fürstlicher Landkasse gegen Einzahlung des Nennwerts bezogen werden können.

Detmold, den 15. September 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. v. Geveke.

Der Vorstand der Anstalt Bethel bei Bielefeld hat für das Jahr 1907 die Genehmigung zur Veranstaltung einer Hauskollekte im hiesigen Lande erhalten.

Detmold, den 15. September 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. v. Geveke.

Wir machen die Schulvorstände der gehobenen Schulen des Landes (Rektor-, Töchter- und Mittelschulen) auf die in Ackermann's Verlag erschienene Schrift: „Einführung in die deutsche Rechtschreibung“ als Übungsbuch aufmerksam.

Detmold, den 17. September 1906.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Bustuchen.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Vorführung von Zuchstuten hat am 6., 8. und 12. d. M. in Lemgo, Schieder und Detmold stattgefunden; dabei sind folgende Tiere als zur Zucht geeignet befunden und deren Besitzern Prämien in Aussicht gestellt:

- (A.) 1. dem Domänenpächter Sander in Desentrup für seine 7 jährige braune Stute mit Stern — II —
2. dem Landwirt Nolting Nr. 7 in Sibbenstrup (Vega) für seine 8 jährige Fuchsstute mit länglichem Stern — II bedingungsweise —
3. dem Landwirt Eichmeier Nr. 8 in Gehrenberg (Donop) für seine 8 jährige Fuchsstute mit weißen Stirnhaaren, weißer Krone am linken und weißer innerer Krone am rechten Hinterfuße — II —
4. dem Landwirt Meier Nr. 1 zu Dörentrup für seine 6 jährige schwarze Stute mit weißen Stirnhaaren, weißem rechten Vorderfuße und weißen Hinterfüßen — II —
5. dem Landwirt Röhr Nr. 3 zu Hardissen für seine 8 jährige braune Stute mit meliertem Stern und weißen Hinterfüßen mit schwarz gefleckter Krone — I —
6. dem Landwirt Held Nr. 4 zu Hardissen für seine 7 jährige braune Stute mit weißer innerer Krone am rechten Hinterfuße — I —
7. dem Landwirt Fühling Nr. 3 zu Matorf für seine 10 jährige braune Stute ohne Abzeichen — II —
8. dem Landwirt Meierhans Nr. 4 zu Lütchenberg (Schönhagen) für seine 9 jährige, braune Stute mit Stirnhaaren — II —
9. dem Landwirt Diekmann Nr. 27 zu Istrup für seine 6 jährige, braune Stute ohne Abzeichen — II bedingungsweise —
10. dem Landwirt Walter Nr. 7 zu Herren-

trup für seine 7 jährige Fuchsstute ohne Abzeichen — II —

11. dem Landwirt Begemann Nr. 50 zu Elbringen für seine 12 jährige Fuchsstute mit Krötenmaul und weißen Flecken an beiden Schultern — II —

12. dem Landwirt Begemann Nr. 6 zu Elbringen für seine 7 jährige, braune Stute mit weißen Stirnhaaren — II —

13. dem Landwirt Hundertmark Nr. 19 zu Eschenbruch für seine 7 jährige Fuchsstute mit weißen Stirnhaaren — II —

14. dem Landwirt Bogt Nr. 15 zu Tintrup für seine 9 jährige, braune Stute mit meliertem Stern und Schnibbe — II —

15. dem Landwirt Erter Nr. 4 zu Pottenhausen für seine 8 jährige braune Stute mit fließendem Stern — II —

16. dem Landwirt Kullmeier Nr. 5 zu Billingshausen für seine 11 jährige braune Stute mit weißen Ballen am rechten Hinterfuß — I —

17. dem Landwirt Bauer Nr. 27 zu Wöhren für seine 5 jährige Goldfuchsstute mit meliertem Stern, Schnibbchen und weißen Rötchen, mit gefleckter Krone am linken Hinterfuße — II —

18. dem Landwirt Altenberend Nr. 55 zu Leopoldstal für seine 6 jährige, braune Stute ohne Abzeichen — II —

19. demselben für seine 8 jährige, dunkelbraune Stute ohne Abzeichen — II —

20. dem Landwirt Mische Nr. 16 zu Istrup für seine 10 jährige Stute ohne Abzeichen — II —

21. dem Landwirt Arendsmeier Nr. 45 zu Istrup für seine 8 jährige Fuchsstute mit halbgestieftem und mit gefleckter Krone versehenen rechten Hinterfuße — II —

22. dem Landwirt Altrogge Nr. 5 zu Bechterdissen für seine 10 jährige schwarzbraune, durch Verletzung blinde Stute ohne Abzeichen — II —

23. dem Landwirt Lohmann Nr. 2 zu Hiddesen für seine 9 jährige, braune Stute ohne Abzeichen — II —

24. dem Landwirt Schnatmann Nr. 6 zu Heiligenkirchen für seine 7 jährige, braune Stute mit Stern und Schnibbchen — II —

Die vorstehend beigelegten römischen Ziffern bezeichnen die Klassifikationsnummer; die Prämien werden im Jahre 1908 fällig, wenn die Erfüllung der nach der Bekanntmachung vom 1. August d. J. in der Nr. 63 und 64 dieses Blattes festgestellten Bedingungen nachgewiesen wird; alsdann wird auch die Höhe der Prämien bestimmt.

Im Jahre 1904 waren für 30 Stuten Prämien in Aussicht gestellt, die erforderlichen Nachweise sind in 17 Fällen von folgenden Besitzern dieser Tiere erbracht und ihnen an Prämien bewilligt:

- (B.) 1. dem Landwirt Hermböckemeier Nr. 4 zu Erder 75 Mark,
2. dem Domänenpächter Tiedviranus zu Varenholz 75 Mark,
3. dem Landwirt Meier Nr. 1 zu Dörentrup 125 Mark,
4. dem Landwirt Held Nr. 4 zu Hardissen 125 Mark,
5. dem Landwirt Fühling Nr. 3 zu Matorf 75 Mark,
6. demselben 75 Mark,
7. dem Landwirt Meierhans Nr. 4 zu Lütchenberg 75 Mark,
8. dem Landwirt Meier Nr. 1 zu Dörentrup 75 Mark,
9. dem Domänenpächter Sander zu Delenstrup 75 Mark,
10. dem Landwirt Mische Nr. 16 zu Istrup 75 Mark,
11. dem Landwirt Begemann Nr. 50 zu Elbringen 75 Mark,
12. dem Landwirt Hundertmark Nr. 19 zu Eschenbruch 75 Mark,
13. dem Landwirt Begemann Nr. 6 zu Elbringen 75 Mark,
14. dem Landwirt Altrogge Nr. 5 zu Bechterdissen 125 Mark,
15. dem Landwirt Kullmeier Nr. 5 zu Billingshausen 75 Mark,
16. dem Landwirt Watermann Nr. 3 zu Wissentrup 75 Mark,
17. dem Landwirt Rohring Nr. 3 zu Hatedahl 75 Mark.

Detmold, den 13. September 1906.

Fürstliche Rürungscommission.

O verbeck.

Neubau des Gymnasiums Leopoldinum.

Verdingung der Dachdecker- und Klempnerarbeiten.

Es sollen vergeben werden:

- Los I: Die Eindeckung der Dächer einschl. Material, jedoch ohne Falzziegel und Latten.
Los II: Die Lieferung der Dachlatten im Ganzen oder geteilt.
Los III: Die Klempnerarbeiten einschl. Material. Zeichnungen und Bedingungen im Bau-bureau, Hornsche-Str. 35, einzusehen; letztere und Angebotsformulare erhältlich gegen Einsendung von 50 Pfg. für das Los.

Termin zur Eröffnung der Angebote

Sonnabend, den 29. d. M., vormittags 11 Uhr,
daselbst.

Detmold, den 17. September 1906.

Fürstliche Bauverwaltung.

Böhmer,

Regierungs-Baurat.

Dem Agenten Hermann Obendiek in Lage ist am Sonnabend, den 15. d. M., abends gegen 8 Uhr, während er sich in der Voche'schen Wirtschaft aufhielt, ein vor dieser hingestelltes Fahrrad im Werte von 145 Mark weggenommen worden.

Das gestohlene Fahrrad ist Marke Concordia, Modell 71, die Felgen sind weiß gestreift. Das Rad trägt den Namenszug H. Meyer, Lage. Die Lenkstange ist nach unten gebogen, der Brenner der Laterne ist an der einen Ecke abgebrochen, der Sattel ist ein sog. Universal-sattel (gespalten), die Bremse, sowie die Stangen zur Befestigung des Schutzblechs am Vorderrade sind verbogen.

Um Nachforschung nach dem Täter und Mitteilungs hierher zu P. L. 206/06 wird erjucht.

Lemgo, den 19. September 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Ruhlmann.

Bekanntmachung.

Nachdem der Fluchtlinienplan über Anlegung von Gehbahnen an der Heutorstraße offen gelegen und Einwendungen nicht erhoben sind, wird der-

selbe nunmehr auf Grund des Gesetzes vom 13. Dezember 1899 förmlich festgestellt.

Blomberg, den 18. September 1906.

Der Magistrat.
zur Nieden.

Der gegen den Arbeiter Karl Krieb aus Detmold am 24. Juli 1906 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 19. September 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band IX Blatt 428 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Sattlers Friedrich Langer zu Detmold, des Sattlers Karl Langer daselbst, der Ehefrau Leonore Haugk, geb. Langer daselbst und der Marie Langer zu Wesel, eingetragene Grundbesitz, nämlich das Bohn- und Geschäftshaus Nr. 51 an der Schüler-Straße nebst Hofraum zu 1 a 86 qm, Parzell. 23 des Kartenblatts 12, am

25. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichts-stelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. August 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 20. August 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 168 die Firma

Neubourg und Otto

mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen. Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind der Kaufmann Max Neubourg zu Detmold und der Kaufmann Julius Otto daselbst. Jeder derselben ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Geschäftszweig: Kolonialwarenhandel en gros.

Detmold, den 6. September 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Öffentliche Zustellung.

Der Magistrat und der Stadtverordneten-vorsteher der Stadt Lemgo, als Vertreter und Vorstand der Stadt und ihrer Sparkasse, vertreten durch den Rechtsanwalt Thulesius in Lemgo, klagen gegen den Wilhelm Brinf aus Lemgo, jetzt unbekannten Aufenthalts und 3 Gen. wegen rückständiger Zinsen aus einer Blatt 842 des Grundbuchs von Lemgo für die Klägerin eingetragenen Hypothek zu 2700 Mark mit dem Antrage:

die Beklagten als Gesamtschuldner und zwar sowohl als persönlich haftende Schuldner wie auch als dinglich haftende Eigentümer des im Grundbuch von Lemgo Blatt 842 verzeichneten Grundbesitzes nebst Zubehör, auf welchem die eingeklagte hypothekarische Schuld haftet, kostenpflichtig schuldig zu erkennen, an Klägerin als hypothekarische Gläubigerin 121 Mark 50 Pf. zu zahlen, bei Nichtzahlung aber wegen jener Summe nebst Kosten die Zwangsvollstreckung in ihr sonstiges Vermögen und in jenen Grundbesitz zu dulden und das Urteil auch für vorläufig vollstreckbar zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht I zu Lemgo auf

Montag, den 5. November 1906,

vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Kruellford i. B.,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Ziegler Karl Koch aus Schwelentrup am 27. April 1906 von Fürstlicher Amtsanwaltschaft hier selbst erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 19. September 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des am 17. August 1906 verstorbenen Steinbruchpächters Wilhelm Beiner in Salzuflen wird heute am 17. September 1906, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Prozeßagent H. Billerbeck hier selbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 9. Oktober 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 17. Oktober 1906,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. Oktober 1906 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht Abt. I zu Salzuflen.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Stallschweizer Johann Kreuzer, derzeit in Eckendorf, später beim Landwirt Selhausen in Ventrup, welcher flüchtig ist bezw. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs (§ 123 St.-G.-B.) verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten G. Nr. 107/06 sofort Mitteilung zu machen.

Derlinghausen, den 15. September 1906.
Fürstliches Amtsgericht.

Beschreibung:

Alter: ca. 25 Jahre. Größe: 1,65 m.
Statur: schlank. Haare: blond.

Beschluß:

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Emma Frankenstein, als Inhaberin der Firma M. Frankenstein in Böfingsfeld, wird nach Abhaltung des Schlußtermins und erfolgter Schlußverteilung aufgehoben.

Alverdissen, den 18. September 1906.
Fürstliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Fräuleins Auguste Kemper hier ist heute der Konkurs eröffnet worden. Verwalter: Kaufmann Ed. Capelle

hier. Anmeldefrist bis zum 15. Oktober 1906.
Erste Gläubigerversammlung: 5. Oktober 1906, morgens 9 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin: 26. Oktober 1906, morgens 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 5. Oktober 1906.
Horn, den 21. September 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Nachdem bei der Handelskammer von Seiten der wahlberechtigten und beitragspflichtigen Personen, die auch der Handwerkskammer angehören, über die doppelte Beitragspflicht vielfach Beschwerden eingegangen sind, ersuchen wir die davon Betroffenen um Mitteilung darüber bis zum 15. Oktober und zwar unter Angabe des an die Handwerkskammer gezahlten Beitrages.

Detmold, den 17. September 1906.
Handelskammer für das Fürstentum Lippe.
Hans Heinrichs. W. Adams.

Bekanntmachung.

Am 15. d. M. ist in Leopoldshöhe (Lippe) ein Ortsfernsprechnetz eröffnet worden.

Minden (Westf.), den 18. September 1906.
Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Die Rotlauffeuche unter den Schweinen des Vollmeiers W. Siefmann zu Dehrenberg ist erloschen.

Hameln, den 18. September 1906.
Der Landrat.
F. B.
Liese, Kreissekretär.

